

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Verlandungsmoor südlich von Stromsdorf						X								0307 - 321 4006											
Standort /Geologie														Anschluß in TK											
vermoorte Strecksenke in der gestauchten Grundmoräne																									
Naturraum Grenztal und Peenetal														Luftbild-Nr.											
202												131													
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Film-Nr.													
Nordvorpommern						Eixen						Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						Bild-Nr.													
02679												0663 0569													
Schutzmerkmale						NLP						FIB													
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						FFH-Geb.													
						ND						Wald-Totalreservat													
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code						W N R V R K						U M V U G S													
% 8 0						2 0																			
Vegetationseinheiten																									
Großseggen-Erlenbruch, Igelkolbenröhricht																									
Habitats + Strukturen																									
D H B H D K H S E H Z I H M S H A O H A J																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Verlandungsmoor südlich von Stromsdorf in einem verlandeten Soll mit einem Großseggen-Erlenbruch und um den verlandeten Wasserkörper mit einem Igelkolbenröhricht. Die Baumschicht setzt sich aus ca. 40 Jahre alten Schwarz-Erlen mit vereinzelt eingemischten Grau-Weiden um den verlandeten Wasserkörper, Die Krautschicht weist zahlreich Sumpf-Segge, Igelkolben und Wasserdost auf. Vereinzelt treten u.a. Steif-Segge und Schein-Zyperngras-Segge hinzu. Das Substrat besteht aus nassem bis sehr feuchtem, wenig gestörten bis degradierten Torf. In der Umgebung befindet sich ein stark entwässerter Schwarzerlen-Bruh, Hochstaudenflur und Ackerland.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
typische Zonierung von Biotoptypen																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
vielfältige Standortverhältnisse																									
historische Nutzungsformen																									
aktuelle Nutzung																									
Flächengröße / Länge																									
Umgebung relativ störungsarm																									
landschaftsprägender Charakter																									
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		3		0		7		-		3		2		1		-		4		0		0		6	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N													
☐ g Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ g naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
												☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
												☐ ☐ Kerbtal																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ g Acker / Gartenbau					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Ackerbrache					
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ k Laub- / Mischwald					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald					
												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Gehölz					
												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Straße, Parkplatz					
																								☐ ☐ Bahnanlage					
																								☐ ☐ Gewerbe / Industrie					
																								☐ ☐ Silo / Stallanlage					
																								☐ ☐ Gebäude / Siedlung					
																								☐ ☐ Spülfeld / Halde					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Alnus glutinosa																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Alisma plantago-aquatica Carex acutiformis Lycopodium europaeus																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																													
Calamagrostis canescens Carex elata Carex pseudocyperus Galium palustre																													
Juncus effusus Phalaris arundinacea Rumex hydrolapathum Salix cinerea																													
Solanum dulcamara Sparganium erectum Urtica dioica																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 27.11.1997													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Nebelung-Walther																Foto: 1								Folgeseiten: 0					